

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Samstag den 1. December 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 26. October 1866.

1. Dem Joseph Selka in Wien, Josephstadt, Lenau-gasse Nr. 17, auf eine Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen von Fahrwagen für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Anton Alfons Chassepot, Hauptwaffen-Controllor in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Zündnadelgewehren, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Johann Gerstenberger, Civil-Ingenieur in Prag, Mariengasse Nr. 1272, auf die Erfindung einer doppeltwirkenden Heupresse, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1 und 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß B. Sarapat seinen Antheil an dem ihm in Gemeinschaft mit Johann Kubasek verliehenen Privilegium vom 20ten October 1864 auf eine Verbesserung an den Militär-Pferdesätteln, laut Cession dd. Wien am 25. October 1866, an den genannten Johann Kubasek, Schlossermeister zu Stockerau, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die vorschristsmäßige Einregistrirung dieser Privilegiums-Übertragung veranlaßt. Wien, am 20. November 1866.

(410—3) Nr. 4570.

Rundmachung.

Die Amtsstunden der gefertigten k. k. Finanzprocuraturabtheilung sind mit Genehmigung des hohen Präsidiums der k. k. Finanzlandesdirection Graz, ddo. 17. November 1866, Z. 1298/Pr., auf die Zeit von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags fest- und in Wirk-samkeit gesetzt worden.

Laibach, am 27. November 1866.

k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung.

(416—2) Nr. 777.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte Dra-henburg ist eine systemisirte Actuarstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben unter Nach-weis der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere der Befähigung für das Richteramt und der Kenntniß der slovenischen Sprache, ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Personal-Landes-Commission für Steiermark in Graz

bis 5. December 1866

einzureichen.

Graz, am 19. November 1866.

k. k. steierm. Personal-Landes-Commission.

(413—2) Nr. 2502.

Rundmachung.

Die Justiz-Beamten und Diener des nunmehr abgetretenen lomb.-venet. Königreiches, welche im österreichischen Staatsdienste verblieben sind und sich gegenwärtig im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes befinden, werden hiemit aufgefordert, die particularmäßigen Aufrechnungen über die Kosten ihrer Uebersiedlung mit den erforderlichen Belegen und Bestätigungen an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zur geeigneten Amtshandlung gelangen zu lassen.

Die Beamten und Diener der lomb.-venet. Strafanstalten, welche sich in diesem Oberlandes-gerichts-Sprengel befinden, haben ihre Particulare an die k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu leiten. Graz am 26. November 1866.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(409—3) Nr. 3132.

Aufforderung

an den Georg Schoklitsch wegen rückständiger Erwerbsteuer.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird Georg Schoklitsch von Welde's Haus-Zahl 22, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand pro 1865 und 1866 vom Sattlergewerbe, zusammen mit 5 fl. 92 kr., bei dem k. k. Steueramte binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens das fragliche Gewerbe von Amtswegen gelöscht werde würde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 30ten October 1866.

(418—1)

Nr. 7328.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt hie-mit bekannt, daß dasselbe in Gemäßheit des Auf-trages des hohen k. k. Justizministeriums vom 16ten Juli 1866, Z. 7293, die auf das Rectifications-wesen Krains bezüglichen Acten, sowie die Fort-führung der einschlägigen Agende von der k. k. Staatsbuchhaltung übernommen habe.

Laibach, am 24. November 1866.

(419—1)

Nr. 141.

Rundmachung.

Am 6. December 1866 werden bei dem k. k. Finanz-Directions-Deconomate Laibach im Hauptzollamtgebäude am Rann, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, mehrere Centner beschriebene und unbeschriebene scartirte Papiere gegen sogleiche Be-zahlung öffentlich veräußert werden.

Nach werden bei dieser Gelegenheit einige Contrabandwaaren veräußert, wobei für ausländische Waaren der entfallende Zoll in klingender Münze oder mit National-Anlehens-Coupons zu entrichten sein wird.

Laibach, am 30. November 1866.

k. k. Finanz-Directions-Deconomate.

(376—2)

Nr. 8161.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohn-heit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Behebung der Enthebungskarten von den Neu-jahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird auch für dieses mal die Güte haben, diese Ent-hebungskarten gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabsolgen, wovon der besondern Mild-thätigkeit die selbständige Bestimmung des Ver-trages überlassen bleibt.

Laibach, am 5. November 1866.

Von der Armeninstitutions-Commission.

Dr. E. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

(2705—1) Nr. 1473.

Uebertragung der Dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni l. J., Z. 853, be-kannt gemacht, daß die in der Execu-tionsfache des Herrn Franz Xaver Souvan von Laibach gegen Herrn Josef Sorre von hier auf den 26ten October l. J. angeordnete dritte Tagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Executen gehörigen Realitäten über Anlangen des Herrn Executions-führers auf den

25. October 1867

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang übertra-gen wurde.

Rudolfswerth, am 30. Oct. 1866.

(2687—1) Nr. 4926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaskitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Gerschell von Kleinlaskitz, als Cessionär des Georg Starz von Stoppe, gegen Franz Juwanz von Grustov Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1840 und

der Cession vom 10. Mai 1864 schuldiger 90 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vor-maligen Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 86, Actf. Nr. 39 vorkommenden Rea-lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2211 fl. 50 kr. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hie-sigen Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten-ten hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaskitz als Gericht, am 1. November 1866.

(2710—1) Nr. 7953.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hierämtlichen Be-scheid vom 19. Juni 1866, Z. 4523, wird bekannt gegeben, daß nachdem zu der in der Rechtsache des Nikolaus Menduri, Administrator der Georg Modic'schen Con-cursmasse von Triest, gegen Mathias Mo-dic von Neudorf pto. 100 fl. c. s. c. auf den 3. November angeordneten ersten exe-

cutiven Realfeilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 5. December 1866

zur zweiten executiven Realfeilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 3. November 1866.

(2693—1) Nr. 4232.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edicte vom 6. August d. J., Nr. 2879, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten Feilbietung d. r dem Anton Lenart von Sotla bei Terstenil gehörigen Rea-litäten Urb. Nr. 143 1/2 und 147 ad Herr-schaft Kroisbach, dann Reg. Nr. 3 1/2 und 2 1/2 ad Herrschaft Neudegg kein Kauflustiger erschienen ist, am

21. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Raffensuß als Gericht, am 22. November 1866.

(2585—3) Nr. 8419.

Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. October l. J. ohne leibwillige An-ordnung verstorbenen Kaffeefelders Felix Desilla, gebürtig aus Eins (Schweiz, Can-ton Vauden), eine Forderung zu stellen

haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer An-sprüche

den 22. December l. J.,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widri-gens die Verlassenschaft an die auswärtige Gerichtsbehörde ausgefolgt werden würde.

Rudolfswerth, den 19. October 1866.

(2668—3) Nr. 6810.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem dies-gerichtlichen Edicte vom 31. März 1866, Z. 1161, in der Executionsfache des hohen k. k. Aarars, durch die k. k. Finanzprocu-ratur's Abtheilung in Laibach, gegen Mat-thäus Zinderlic von Zirkniz pto. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei in die Reassumirung der zwei-ten und dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Actf. Nr. 7, Urb. Nr. 7 ad Pfarrgilt Zirkniz gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

22. December 1866 und

26. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiesgerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

Passendste Nikolai-Geschenke!

Als solche sind neben hunderterlei andern Dingen ganz besonders die beim
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler

Otto Wagner

in Laibach vorräthigen

(2714-1)

= Effecten-Lotterie-Lose =

(per Stück 30 Kr.)

zum Besten der krainischen Invaliden u. u. hervorzuheben. Abnehmer von fünf Losen erhalten ein sechstes, das ein auf drei Gulden bewerthetes Bild über die diesjährigen Schlachten, gewinnt, gratis.

Für diese Wohlthätigkeits-Lotterie sind unter andern folgende zu Taffern bestimmte Gegenstände eingelaufen oder in Aussicht gestellt:

Von Seiner Majestät dem Kaiser: Ein prachtvolles Tafelservice von Porzellan für 12 Personen; von Ihrer Majestät der Kaiserin: Ein großes auf 450 fl. bewerthetes Oelgemälde, „Korfu“ vorstellend; von Ihrer Majestät der Kaiserin Carolina Augusta: ein Grundcapital von 600 fl.; von den Herren Erzherzogen Albrecht, Franz Carl, von dem Kronprinzen Rudolf: beträchtliche Geldgeschenke; vom Herrn Erzherzog Rainer, der Frau Erzherzogin Sophie, dem Fürsten und der Fürstin Lobkowitz, dem Fürsten M. C. Auersperg u. u.: diverse sehr werthvolle Gewinnstgegenstände.

Die Lotterie steht bekanntlich unter dem Protectorate des Laibacher patriotischen Frauen-Vereins.

Bitte nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich in meiner

Leihbibliothek

und

Musikalien-Leihanstalt

am 1. November d. J. ein neues Abonnement unter so günstigen Bedingungen eröffnet habe, dass die Benützung derselben eine

ganz unentgeltliche

ist. Ein das Nähere besagender Prospect steht in der Buchhandlung des Unterzeichneten gratis zu Diensten.

Laibach, 1. November 1866.

Hochachtungsvoll

Joh. Giontini,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

(2579-2)

Spielwerke
 mit 4 bis 48 Stücken, worunter Brachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolin, mit Expression u. u., ferner:
Spieldosen
 mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarrentempel, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähstischen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Etets das Neueste empfiehlt,
J. S. Sella in Bern. Franco.
 Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen.

(2694-1) Nr. 4231.
Zweite erc. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Edicte vom 20ten September d. J. Z. 3374, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Josef Kraker von Großstermez gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schwur sub Ref. Nr. 40 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 22. December 1866, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.
 R. L. Bezirksamt Rastenburg als Gericht, am 22. November 1866.

Manufactur-Waaren-Lager

Das
Leinen-, Tuch-, und Schnittwaaren-Geschäft
 des
Matthäus Treun

empfehlen sein neu assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, insbesondere:

Leinenwaare aus den renomirtesten Fabriken unter Garantie für echt Leinen: Rumburger Weben, Irländer, Holländer, Leder-, Garn-, und Hausleinen, alle Gattungen Tisch- und Handtuchzeuge, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke à 6, 12, 24 Personen, Kaffeetücher, Dessert-Servietten, weisse und farbige Leinen-Sacktücher, weisse Gradl, farbige Bett- und Möbel-Zwilleche, alle Gattungen Strick- und Nähzwirne etc.

Tuchwaare: Complete Auswahl glatter Tuche in beliebigen Farben, alle Gattungen Rock-, Hosen- und Mäntelstoffe, Wattnoll und Flanell etc.

Manufactur: Alle Sorten Cottonina, Madapolan, Schnürl und Piquet-Barchent, Percails, Vapeur, Vorhang-Musselin; vollständiges Sortiment Damen-Kleiderstoffe, Orleans, Wollatlas, Thibet, Cachemir, Mohair, Peralin, schwarze Baumwoll- und Seiden-Samme, Schafwoll-, Seiden- und Cottontücher, jede beliebige Futterwaare, Pottendorfer Strickbaumwolle, Nähseide, sämtliche Wirkwaaren etc., und bittet unter Zusicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung um geneigten Zuspruch. [2506-4]

Laibach

Zum silbernen Stern
 Hauptplatz Nr. 239

Passend als Weihnachts-Geschenk!
Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!
Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Federcafette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Defterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der I. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cafette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.
 Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-7]

Grosses Lager
 von Brüner Schafwollstoffen
 für Herrenanzüge,
 aller Gattungen Tuche, Toskings, Peruvians,
 Tüffel, Elastiques, Biber, Moldon, Flanel,
 in- und ausländischer Damenkleiderstoffe
 in Baum- und Schafwolle und Seide,
 Tibet, Cashemir, Mohair, Orleans, Um-
 hängtücher, Shawls, Crinolinstoffe, Cam-
 bric etc.

P. T.
 Die Herren Philipp Haas & Söhne haben ihre
Teppich-Niederlage
 bei mir soeben mit wirklich auserlesenen Prachtstücken besetzt und sind in reicher Aus-
 wahl zu finden:
 Bettvorleger von 2, 4, 8 bis 15 fl.
 Lauf-Teppiche per Elle von 60 kr., 1, 2, 4 bis 5 fl.
 Tisch- und Sopha-Teppiche von 20, 30, 40, 50 bis 100 fl.
 Angorafelle von 5, 6, 7 bis 15 fl.
 Gleichzeitig diene gegenüber den vielen freundlichen Nachfragen zur gefälligen Notiz, daß
 die erste Sendung von
Ballkleidern
 (ähnlich den in der verfloffenen Faschings-Saison so lebhaft begehrten) bestimmt gegen 20. Decem-
 ber l. J. eintrifft. Proben hievon werden aber schon in wenigen Tagen zur geneigten Ansicht
 bereit liegen.
Alois Kartin (früher Staré)
 Laibach, Hauptplatz Nr. 14.
 Auswärtige Bestellungen werden rasch und sorgfältig
 ausgeführt.

NIEDERLAGEN
 der l. l. präh.
 Teppich-Fabrik von Philipp Haas
 und Söhne in Wien
 mit der l. l. präh.
 Feinen-Marcen-Fabrik von Florian Goffeld in
 Hamburg und Bergwalde.
 (2707-1)

Färber:
 und
Tuchsheerer-Arbeiten
 werden Nr. 101 Petersvorstadt übernommen und äußerst billig, gut und schnell effectuirt.
 Auch ist beste Galläpfeltinte, rothe, blaue und Carmintinte stammend billig daselbst zu haben.
 (2708)

Politur-Composition.
 Neuester beachtenswerth für Tischler, Drechsler, Möbelhändler und Private zum fertig politiren neuer Möbel. Durch diese neu erfundene Composition, die allgemeines Ansehen erregt, wird das zeitraubende und kostspielige fertig politiren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig politirt ist; und kann bei einem mit dieser Composition politirten Gegenstand das Holz nie hervortreten.
 Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend.
 Alte Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolitirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Politiren mit Spiritus nie erzielt werden kann.
 „Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man in einigen Stunden eine komplette Zimmereinrichtung renoviren.“
 Preis eines großen Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.
 Zu haben bei **J. Giontini** in Laibach.
 Schriftliche Aufträge werden gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages prompt effectuirt.
 Bei Versendung wird für jedes Fläschchen 10 kr. Emballage berechnet.
 (2620-2)

Als passendste
Weihnachtsgeschenke.
 Durch vortheilhafte
Baar-Einkäufe
 verkaufe ich
Einen ganzen Winter-Anzug
 um fl. 20;
 einen eleganten schwarzen
Salon-Anzug
 fl. 24;
Schlaf-Röcke
 in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.
 Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im
 großen neueröffneten
Kleider-Magazin
 des
Leopold Keller,
 Wien, (2702-1)
 Stadt, Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais, Ecke des Stefansplatzes.
 Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

Nikolai-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken
 empfehlen wir
Nähmaschinen
 aus der Fabrik von Grover & Baker in New-York und Boston, welche den so sehr beliebten und als am dauerhaftesten erwiezenen Doppelketten- oder Knotenstich nähen und sich für den Familien-Gebrauch am geeignetsten bewähren.
Greifer-Maschinen, System Wheeler & Wilson.
Ateller-Schützen-Maschinen, Doppel-Schluß-Stich, für Leder, Tuch und Monturarbeiten, aus der Fabrik von Louis Bollmann in Wien.
Handmaschinen mit Tambour-Stich, System Wilcox & Gibbs, von fl. 35 an aufwärts.
 Auch haben wir zu den billigsten Preisen stets vorrätzig alle zu Maschinen nöthige Baumwolle, Seide und Schafwolle in allen Farben, Nadeln, Spermaöl etc. etc., so wie auch die neuesten Apparate.
J. & A. Hudabinnigg,
 Haupt-Agentur für Krain in Laibach, Stadt Nr. 48.
 (2681-1)

Das grösste
Damen-Modemagazin
 en gros et en detail
 von
H. Leitner,
 Wien,
 Nothenturmstraße Nr. 23, 1. Stock,
 empfiehlt sein wohlfortirtes Lager der neuesten Gegenstände, und zwar:
 Herbst-Paletots von 9 bis 40 fl.
 „ Mäntel „ 9 „ 30 „
 Winter-Paletots „ 9 „ 40 „
 „ Mäntel „ 10 „ 50 „
 „ Jaeken „ 3 „ 15 „
 „ Seidenmäntel „ 60 „ 100 „
 „ Sammet „ 75 „ 200 „
 „ Kinder „ 4 „ 18 „
 und alle Arten Confections-Artikel zu reellen billigsten Preisen.
 Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme oder gegen Baareinsendung des Betrages promptestens effectuirt. (2382-11)

(2684-1) Nr. 3782.
Dritte erez. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksamte Idria als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Matihäus Demischer von Idria gegen Johann Ziggalle von Sadlog Nr. 27 plo. 262 fl. 23 kr. mit Bescheide vom 21. October 1866, Z. 3398, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen wurde und daß es sonach lediglich bei der auf den
 22. December 1866
 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.
 R. l. Bezirksamt Idria als Gericht,
 am 24. November 1866.

Med. Dr. F. Fröhlich,
 auch Geburtsarzt etc.
 bietet als langjähriger Praticer, hier neu ange-siedelt, in Tinnau Nr. 18 wohnhaft, seine ärztliche Hilfe an.
 Ordinationsstunde 1 bis 1/2 Uhr. Adressen für Krankenbesuche werden aus Gefälligkeit auch in Melchior's Kaffeehause, alten Markt, übernommen.

Fleisch-Tarif
 in der Stadt Laibach für den Monat December 1866.

Sorte	Mastochsen	Kühe, Zugochsen und Stiere.					
		fr.	fr.				
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	} Pfund .	22	19				
1. Roßbraten		} Pfund .	18	15			
2. Lungenbraten			} Pfund .	14	11		
3. Kreuzstück				} Pfund .	14	11	
4. Kaiserstück					} Pfund .	14	11
5. Schlüsselörtel						} Pfund .	14
6. Schweistück	} Pfund .						14
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		} Pfund .					18
7. Hinterhals			} Pfund .				18
8. Schulterstück				} Pfund .			18
9. Rippenstück					} Pfund .		18
10. Oberweiche						} Pfund .	18
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	} Pfund .						14
11. Fleischkopf		} Pfund .					14
12. Hals			} Pfund .				14
13. Unterweiche				} Pfund .			14
14. Bruststück					} Pfund .		14
15. Wadenstücken						} Pfund .	14

Der Bürgermeister Dr. G. S. Costa.

Angekommene Fremde.
 Am 28. Novbr.
Stadt Wien.
 Die Herren: Simatori, Dresiger, und Santina, von Triest. — Michel, Handelsmann, von Gottschee. — Ritter von Alpi, l. l. Conceptsbeamter. — Klementschitsch, Oberlieutenant, von Wien. — Graf Margheri, Gutsbesitzer, aus Unterkrain.
 Frau Herderber, Kaufmannsgattin, von Wien.

Elephant.
 Die Herren: Mnd, l. l. Militär-Banbeamter, von Pola. — Baron Taufferer, Herrschaftsbesitzer, von Weizelburg. — Posnig, Handelsmann, von Kropp. — Dr. Volpi, Privatier, von Triest.
Kaiser von Oesterreich.
 Herr Koczich, Diurnist.

Berstorbene.
 Den 22. November. Dem Jakob Persin, Tagelöhner, seine Gattin Agnes, alt 62 Jahre, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 37; Herr Anton Faring, l. l. Post-Conducteur, alt 52 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 14; Lukas Felipic, Abschieder, alt 52 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 52, alle drei an der Lungenlähmung.
 Den 23. November. Dem Anton Lunbar, Schneidergesellen, in der Stadt Nr. 211, sein Kind weiblichen Geschlechtes, alt 1/2 Stunde, nothgetauft. — Dem Johann Mastinzel, Kleinviehschlächter, in der Stadt Nr. 140, sein Sohn Johann, alt 6 Jahre, am Durchfall. — Dem Michael Boben, Tagelöhner, im Hüherdorf Nr. 18, sein Weib Maria, alt 50 Jahre, am Gallen-Nervenleiden. — Dem Franz Supancic, Fabrikarbeiter, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 68, sein Sohn Stephan, alt 15 Jahre, an der Tuberculose.
 Den 24. November. Maria Knapic, Kellnerin, alt 25 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 90, an der Tuberculose.
 Den 25. November. Dem Herrn Gustav Djimoski, Advocatur-Concipienten, in der Karstädter-Vorstadt Nr. 24, sein Kind Francisca, alt 2 Jahre und 1 Monat, an Fraisen. — Kaspar Fortuna, Zwängling, alt 31 Jahre, im Civilspital, an der Lungentuberculose. — Eine unbekannt Mannsperson, bei 77 Jahre alt, ist in der Gradiska-Vorstadt Nr. 57 an der Debenzischen Wiese todt gefunden, am Schlagflusse gestorben, und von da nach St. Christoph übertragen worden.
 Den 27. November. Josef Pus, Tagelöhner, alt 25 Jahre, im Civilspital, an der allgemeinen Wasserkochung. — Frau Mariana Reslosnik, Schuhmachermeisters Witwe, alt 55 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 3, am Brechdurchfall.
 Den 28. November. Martin Klanc, Inwohner, alt 65 Jahre, im Civilspital, an Altersschwäche.
 Den 29. November. Maria Rardini, Institutsarme, alt 80 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an Altersschwäche.

Der (2713—1)

Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler

OTTO WAGNER

am Kundschafplatz in Laibach

beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß seine neu errichtete, diverse neue und neu gebundene Werke in mehreren Sprachen enthaltende reichhaltige, mit sehr bedeutenden Opfern hergestellte



Leihbibliothek



seit heute eröffnet ist. Gleichzeitig empfiehlt er seine

Musikalien-Leihanstalt.

Gedruckte Programme über diese beiden Leihinstitute stehen zu Befehl und werden nach Auswärts franco versendet.

Eduard Mahr's Parfumerie-Handlung

(Jadengasse)

(2409—4)

empfehlend einem hochgeehrten p. t. Publikum

Zahnarzt Engländer's Mandwasser und Zahnbürste fl. 1. — Zahnarzt Engländer's Mundwasser 70 fr. per Flacon. — Zahnarzt Engländer's Zahnpulver 30 fr. per Schachtel.

Ferners ist eben daselbst stets echt und frisch zu haben:

Dr. Popp's Anatherinmündwasser fl. 1.40. — Dr. Faber's Puritas-Zahnseife fl. 1. — S. Ritter's Dentaglia Zahnpasta 80 fr. — Dr. Pfeffermann's Zahnpasta fl. 1.26 — Odontine von S. Pelletier à fl. 1.20 und fl. 1.60. — Huile Philome echte Qualität fl. 1.35. — Huile Philome imitirt 75 fr. — S. D. Pohlmann's Damenpulver 50 fr. — Eau de Princesses von Renard 75 fr. — Lait de concombre 70 fr. — Eau de Cologne von M. Farina von 25 fr. bis fl. 1.80. — S. Ritter's garantierte Zahnbürsten von 28 bis 60 fr. — S. Ritter's garantierte Nagelbürsten von 45 fr. bis fl. 1.60. Reseda-Kräusel-Pomade von L. Pott fl. 1.50. — Bartwuchs-Tinctur von L. Pott fl. 1.50. — Pferde-Kammfett-Artikel von W. Abt: Pomade 60 fr. — Oel fl. 1. — Cosmétique 50 fr. — Bartwuchs 25 fr. — Haarfärbemittel von W. Abt fl. 2.50. — Tassen und Bürsten hiezu 50 fr. — Haarfärbepasta fl. 1. — Chryomyrin-Haarfärbemittel von Jaf. Rainer fl. 2.50 und fl. 2. — In- und ausländische Seifen von 5 fr. bis fl. 1.50 pr. Stück. — In- und ausländische Odeurs von 10 fr. bis fl. 4 per Flacon, wie nicht minder alle anderen Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Ferners alle Gattungen Schreibrequisiten und Briefpapiere, als:

100 Briefe sammt Couverts 8° von 70 fr. bis fl. 2.50.
100 " " " 4° " fl. 1 " " 3.50.
100 " " " 8° " mit beliebigem Monogramm von fl. 2.70 bis fl. 5.
100 Stück Jokey-Club- u. Sportmanns-Briefpapier sammt Couverts fl. 4.50, pr. St. 5 fr., so wie auch alle Arten Holzlächer, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Albums etc.

Ebenso empfiehlt sich die daselbst befindliche Niederlage von

optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten

des Carl Kospini in Graz

mit allen Gattungen Augengläsern, Nasenklemmern, Lorgnetten, Opernguckern, Fernröhren, Lesegläsern, Loupen, Flüssigkeitswaagen, Massstäben, Reisszeugen, Landschaftsspiegeln, Barometern, Mikroskopen etc. etc. zu den billigsten Fabriks-Preisen.

A. f. ausschl. priv. Zahn-Cigaretten.

neuestes, bestbefundenes und bequemstes Mittel gegen jede Art von

Zahnschmerz,

erfunden von Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse Nr. 7 in Pest, empfehlen sich ohne jede Anpreisung durch Bequemlichkeit der Anwendung, sichern Erfolg zur allgemeinen Benützung, und jeder an Zahnschmerz Leidende wird sich momentan überzeugen, daß er es mit einer gediegenen rationalen Präparation zu thun hat, welche dem Zwecke vollkommen entspricht.

Kinder und Frauen können dieselben sehr bequem anwenden.

Nachdem der Zahnschmerz so unangenehm ist und sehr oft bei Nacht eintritt, wo ein stillendes Mittel nicht sogleich zur Hand ist, sollten diese Zahn-Cigaretten in jedem Hause als das beste Hausmittel vorrätzig gehalten werden.

Preis einer Schachtel 1 fl., einer halben 50 fr., mit Post 10 fr. mehr.

Central-Versendungs-Depot bei oben benanntem Erfinder.

[2709—1] Haupt-Depot bei Herrn Birschitz, Apotheker in Laibach.

Das Haus Nr. 53 sammt Grundstücken in Oberschischka, knapp an der Mlagenfurter Commercialstraße, ist aus freier Hand gegen sehr annehmbare Zahlungsbedingungen, sogleich zu verkaufen.

Das Nähere im Café Nikolo Carl.

(2578—3)

Zu haben in der

Specerei- und Farbwaarenhandlung

„zum Steinadler“

am Hauptplatze:

➔ **Echte Laurana Maroni,** ➔

Aalsische, neue Holländer Häringe, französischen und Kremser Senf, so wie frische Südfrüchte etc. etc.

Indem ich meinen geschätzten p. t. Kunden die billigste und solideste Bedienung zusichere, ersuche um zahlreichen Zuspruch.

L. Mikusch.

(2631—2)

Ausverkauf.

Wegen baldiger Räumung gegenwärtigen Locales werden die noch von früherer Façon vorrätigen Waaren bedeutend unter den Fabrikspreisen verkauft bei

F. X. Hauffen,
Spitalgasse.

[2523—3]

Zahnarzt Engländer aus Graz

ist täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends in seinem hiesigen Filial-Etablissement, Seimann'sches Haus nächst der Schusterbrücke, zu treffen und bittet die p. t. Zahnpatienten um ihr ferneres Vertrauen.

(2621—9)